

Thema: Museum muss nicht langweilig sein!

Vor dem Lesen



1. Ordnen Sie die unten stehenden Namen der Museen den Bildern zu.



British Museum



Pergamonmuseum



Louvre

2. Beantworten Sie folgende Fragen:

Womit assoziieren Sie Museen?

Besuchen Sie gerne Museen?

Welches Museum würden Sie am liebsten besuchen?

Während des Lesens

3. Finden Sie im Text die Wörter mit folgender Bedeutung:

	unterschiedlich, vielfältig, divers
	vorab, zuerst
	im Preis reduziert
	anerkennen, komplementieren
	der starke Wunsch, etwas zu tun, das man nicht tun sollte
	etwas genau beobachten und prüfen
	ein weiches Stofftier

Nach dem Lesen

4. Beantworten Sie folgende Fragen:

Wann sind Museen für Jugendliche langweilig?

Weshalb ist das Pergamonmuseum einen Besuch wert?

Welche besondere Sammlung befindet sich im Haus der Geschichte in Bonn?

Warum ist die Alte Pinakothek weltberühmt?

Welches Museum befindet sich unter den Linden?

Welches Museum würde allen Naschkatzen gefallen?

Was ist das Phänomena?

Was kann man im Spielzeugmuseum in Nürnberg machen?

5. Sie waren bestimmt mindestens einmal in einem Museum. Schreiben Sie in einigen Sätzen über Ihre persönlichen Eindrücke nach dem Museumsbesuch. Welches Museum haben Sie besucht? Was hat Ihnen besonders gefallen und was nicht?
6. Gruppenarbeit (4 Personen). Es gibt zahlreiche weltberühmte Museen, in die jeden Tag Menschenmassen strömen. Wählen Sie eines aus und stellen Sie dieses Ihren Klassenkameraden vor. Wie heißt das Museum? Wo befindet es sich? Was kann man dort sehen? Warum ist es so interessant? Wem würden Sie es besonders empfehlen?
7. Hausaufgabe. Viele Jugendliche haben keine Lust, Museen zu besuchen, da diese für sie wenig interessant scheinen. Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz (250 Wörter) darüber, wie Museen für junge Menschen spannender gestaltet werden könnten. Was sollte sich ändern, damit Jugendliche öfter Museen besuchen? Denken Sie dabei an solche Initiativen wie die Nacht der Museen.